Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift

liebsten frawntey Dy solten in selb e di-
tzendwnd dus thur anz tzerrey e daz
si duch ymmer erbyrntey Awe dein
zornigs antlitz ist so gar grimmich
Dugb leich dein vnmut ~~leichen~~ ab thern
so ist so gar vnleidig we mir vnd
deinew vemtleichen wart sind so
gar feuttrin das si durich sneydent
hertz vnd sel Awe herr bestthirm
mich vor deinem tzornigen antlitz
vnd spar dem ~~puch~~ rach gein mir nicht
in ene welt Giech so ich allain
einen argen wan hain das du vo
meinen verstthulten gepnesten dein
antlitz hubst vn wir dich leich von
mir gethert herr das ist mir so gur
vnleidleich daz mir retht nichts
in disser weiten welt ab pitter ist
Awe herr vnd getrewer vater mein
~~mein~~ wie solt denn mein hertz dein
grewleichs antlitz ymmer erleiden